



Auch in diesem Jahr fanden unsere Vereinstreffen nur virtuell statt. Das war nicht nur der anhaltenden Corona-Pandemie geschuldet, sondern besonders auch der neuen Zusammensetzung der Aktiven des Vereins. Diese leben nicht alle in Wolfsburg, sondern in ganz Norddeutschland oder teilweise im Ausland.

1. Im Januar wurde beschlossen, einen **dritten Koffer mit VR-Brillen** anzuschaffen. Sie sind stationiert in Braunschweig, Hannover, Oldenburg.
2. Es wurde ein **neues Spendenmodell** erarbeitet: Da nicht immer die Spende einer Schule/eines Spenders für die Finanzierung EINES Projektes reicht, werden die Spenden zwar zu hundert Prozent satzungsgemäß in Kenia eingesetzt, ohne dass aber einzelne Projekte wie Dachregenfang, Schulgarten, etc... bestimmten Schulen/Spendern zugewiesen werden können. Die jeweiligen Schulen erhalten eine Urkunde, die die Beteiligung am **Gemeinschaftsprojekt** bestätigt.

Außerdem können die Schulen, für die eher der Klimawandel bzw. CO₂-Einsparung Motivation ihres Engagements ist, eine **Kompensationsbescheinigung** erhalten: Bei einer Spende von z.B. 10 000,- € über die Kompensation von 500 Tonnen CO₂ erhalten sie für das Projekt klimaneutrale Schule diese Urkunde, da für dieses Geld in Kenia Schulküchen saniert und holzsparende Öfen gebaut wurden.

3. Im Februar wurde eine Aufstellung über unsere bisherige Arbeit in Kenia erstellt: Hier die im Distrikt Kalawa im Laufe der Jahre durchgeführten Entwicklungsprojekte niedersächsischer Schulen **mit Wasser für Kenia**:

- 32 primary schools sind ausgerüstet mit einem roof catchment
- 17 primary schools „ „ mit einem farmpond und Schulgarten
- 15 primary schools haben davon noch eine Baumschule
- 26 primary schools kochen auf neuen Holz sparenden Schulöfen
- 2 secondary schools haben roof catchment
- 8 Sanddämme werden/wurden errichtet



4. Im März wurde der erste **WfK Newsletter** erstellt, der inzwischen an ca. 140 WfK-Interessenten versandt wird. Im Jahr 2022 gab es bisher 3 Newsletter.

5. Im April hatten die primary schools im Distrikt neue Schulöfen sowie renovierte Schulküchen mit Bemalung an der Außenwand, die der Information und Werbung für das Energiesparen dient.



Es regt dazu an, auch neue Familienöfen im privaten Bereich zu bauen. WfK hat bisher **50 Familienöfen** mit einem Teilbetrag subventioniert, zu dem Eigenleistung erforderlich ist.

6. Zum Wasserthema gab es in diesem Jahr 3 Sponsorenläufe und – seit der Kombination mit dem Programm „Klimaneutrale Schule“ - 6 Sponsorenläufe an Schulen, denen für Lauf und Spende CO₂-Einsparung samt **Kompensationsbescheinigung** wichtig war.

7. Im Sommer erreichten uns Briefe von mehreren Schulleitern aus Kenia, die von der sehr **kritischen Ernährungslage** berichteten. Die geringe Regenmenge im April/Mai reichte

gerade, um die Wassertanks und farmponds zu füllen, nicht jedoch zum Auskeimen des Saatgutes. Die Folge: keine Ernte = keine Nahrung = **akute Hungergefahr**. Kinder kommen z.T. nicht mehr zur Schule, da dort die Schulspeisung eingestellt wurde.

Der Hilferuf aus Kenia hat uns dazu bewogen, von dem Prinzip „Keine Geschenke, sondern nur Hilfe zur Selbsthilfe“ abzurücken und **Nothilfe gegen den Hunger** zu leisten. Ein Spendenaufruf in der Presse sorgte für eine gute Resonanz.



So erhielten die 15 am schlimmsten betroffenen Schulen Nothilfe in Form von Nahrungsspenden, bestehend aus Bohnen, Maismehl, Öl im Wert von 0,40€ pro Kind, ca. 500 € pro Schule und Woche. Der Verein hat in den letzten Monaten knapp 70.000,-€ für den Kauf von



Nahrungsmitteln nach Kenia überwiesen. So konnten die Schulkinder unseres Tätigkeitsbereichs Schulessen bekommen und somit wieder die Schule besuchen.

- 8. Für die Weiterführung des Thwake-Bewässerungsprojektes wurde auch ein „**food for work-Programm**“ (Essen für Arbeit) begonnen. Dadurch konnten ca. 100 Erwachsene einen Monat lang an einer Wasserleitung arbeiten. Die Eltern der besonders betroffenen Schulen (siehe Nr. 7) müssen ebenfalls eine kostenlose Arbeitsleistung erbringen, damit ihre Kinder und sie selbst etwas zu essen bekommen.

In diesem „**food for work-Programm**“ arbeiten Eltern an unterschiedlichen Projekten:



<<
Kasooni – Eltern legen einen farmpond an



>> Eltern pflanzen Bäume

- 9. Im August wurden 12 niedersächsische Schulen In Hannover vom Kultusministerium und von der *Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen* als **klimaneutrale Schule** ausgezeichnet. **Zehn** der 12 Schulen kompensierten ihre unvermeidbaren Treibhausgase durch das von WfK kombinierte „Roof catchment und Schuofenprojekt“ (ab je 10.000,- € Spende).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass 2022 ein erfolgreiches Jahr für die Aufgaben von WfK war. Der Einsatz des „alten“ Teams und besonders auch der jungen Mitglieder hat diese positive Bilanz erbracht. Allen Mitstreitern und Spendern ist gemeinsam:

Sie wollen die Welt ein bisschen besser machen!

„Asante sana!“ (Vielen Dank!)



www.wasser-fuer-kenia.de Keniafilm: facebook.com/wasserkenia
 Spendenkonto für WfK : IBAN DE73 2695 1311 0161 3691 37